

Sollen die städtischen Hallenbäder Handorf und Süd erhalten bleiben und in städtischer Verantwortung fortgeführt werden?

[illegible]

Erläuterungen zum Kostendeckungsvorschlag

Für die Sanierung der Bäder werden laut Ratsbeschluss vom 07.12.2005 ca. 19,63 Millionen Euro eingeplant. Durch die Einsparung von 10% der geplanten Sanierungskosten in den Publikumsbädern Hallenbad Mitte, Hallenbad Ost, Hallenbad Hilstrup, Hallenbad Kinderhaus, Freibad Stapelskotten und Freibad Hilstrup und durch die Einsparung von 25% der Sanierungskosten in den überwiegend durch die Schulen und Vereine genutzten Hallenbädern Süd, Wolbeck, Roxel und Handorf können alle genannten Bäder langfristig und auf einem höheren Niveau als bislang weiter betrieben werden. Weitere Finanzmittel zur Sanierung der Bäder in Höhe ca. 4,6 Millionen Euro können durch folgende Mehreinnahmen in den kommenden 15 Jahren erzielt werden:

1. Öffentliches Schwimmen
 - Jährlich 100.000 Euro durch die Erhöhung der Eintrittspreise um durchschnittlich ca. 20 Cent pro Individualbesuch
2. Vereinsschwimmen, Betriebssportgemeinschaften und sonstige Nutzer, die nicht unter Punkt 1. oder 3. fallen.
 - Jährlich 75.000 Euro durch die Einführung von geringen Nutzungsentgelten und die Vermietung von Wasserflächen
3. Schulschwimmen
 - Jährlich 130.000 Euro, werden gedeckt aus den Mitteln, die dann nicht als Mehrausgaben für den Schülertransport zu den anderen Hallenbädern anfallen.

Für die jährlichen Betriebskosten der Bäder werden laut Ratsbeschluss vom 07.12.2005 ca. 3,91 Millionen Euro eingeplant. Für den Betrieb der Hallenbäder Süd und Handorf werden zusätzlich ca. 775.000 Euro benötigt. Durch die Vergabe von Schlüsselverträgen an die Vereine, durch bürgerschaftliches Engagement und bauliche Maßnahmen können die Kosten wie nachfolgend gesenkt werden:

1. 566.000 Euro durch die Reduzierung der Personalkosten
 - Die Personalkosten betragen ca. 2,9 Millionen Euro. In den Nutzungszeiten der Vereine, Uni, Feuerwehr und sonstiger Organisationen können durch die Vergabe von Schlüsselverträgen die Personalkosten durch das Engagement der Vereine eingespart werden. In den Nutzungszeiten der Vereine werden 12% der Personalkosten eingespart.
 - Während des Schulschwimmens können die Personalkosten durch den Einsatz von Lehrkräften mit Rettungsschein halbiert werden. Dadurch können Personalkosten in Höhe von 7,5% eingespart werden.
2. 150.000 Euro Ersparnis durch den Einsatz modernerer, energiesparender Maschinen und Wasseraufbereitungsanlagen.
3. 75.000 Euro Mehreinnahmen durch gestiegenes Besucheraufkommen.
 - Durch die Optimierung der Öffnungszeiten in Zusammenarbeit mit den Vereinen und die Verfeinerung des Angebots werden die Hallenbäder attraktiver und das Besucheraufkommen wird steigen.

Ein möglicher, darüber hinausgehender Finanzbedarf kann durch Optimierung von Strukturen und Prozessen bei der Stadtverwaltung (z.B. die Zusammenlegung von städtischen Ämtern), Absenkung von Standards im Baubereich, Erlöse aus der Veräußerung von Aktien der Stadtwerke Münster, Entnahmen aus der Rücklage der Westfälischen Bauindustrie gedeckt werden.

Rücksendung der Liste und Anforderungen neuer Listen:

**DLRG Münster
Lechtenbergweg 7a**

48165 Münster

E-Mail dlrg@muenster.org
E-Mail info@wir-sind-muenster.de
Internet <http://wir-sind-muenster.de>

Unterschreiben dürfen alle in Münster kommunalwahlberechtigten Bürger.